



2017
JAHRESRÜCKBLICK
CDU FRAKTION WES-
SELING

Dezember 2017/ko

Liebe Wesseling,

ich möchte den Jahreswechsel nutzen, um Sie schlaglichtartig über unsere Arbeit im zurückliegenden Jahr im Rat der Stadt Wesseling und seinen Ausschüssen zu informieren.

Danken möchte ich allen Wesselingern und den Vertretern von Vereinen und Organisationen, die uns schriftlich oder im direkten Kontakt mit ihrer Expertise Impulse für unsere Arbeit gegeben haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreicher neues Jahr 2018.

Ihr Manfred Rothermund

Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling

Haushalt 2017

Nach einem Doppelhaushalt für 2015/16 konnten wir für 2017 einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden. Insgesamt hat sich die finanzielle Situation 2017 durch die gut verlaufende Konjunktur und Steuernachzahlungen aus der Industrie in erheblicher Höhe von insgesamt ca. 10 Mio. € entspannt.

Durch das HSK haben wir den Bürgern Lasten aufgebürdet, das weiß auch die **CDU-Fraktion** und dazu stehen wir. Wo es sinnvoll und ökonomisch vertretbar ist, werden wir aufgrund der verbesserten Rahmenbedingungen für Entlastungen sorgen. Deshalb haben wir Anträge erfolgreich in die Haushaltsberatungen in folgenden Handlungsfeldern eingebracht:

- Handlungsfeld Schulen
- Handlungsfeld Sport und Kultur
- Handlungsfeld Ausschuss Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren (AFSGS)
- Handlungsfeld Stadtentwicklung (Planungsgrundlagen, Infrastruktur, Straße, Grün, Friedhof)
- Handlungsfeld öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die Anträge im Handlungsfeld Ausschuss Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren (AFSGS) wurden inzwischen erfolgreich umgesetzt. Durch gezielte Einzelanträge werden wir unsere Haushaltsaktivitäten weiterverfolgen.

Personalentwicklungskonzept

Die Personalentwicklung einer Kommune steht im Spannungsfeld einer auftragsorientierten Weiterentwicklung des Personalbestandes einerseits und der haushaltsverantwortlichen und ressourcenschonenden Stellenbewirtschaftung andererseits. Bereits heute belasten ständig steigende Personalausgaben den Haushalt. Dies setzt eine ständige Aus- und Bewertung der durch die Verwaltung zu erbringenden Leistungen im Sinne der Doppik voraus und ermöglicht den politischen Gremien frühzeitig Haushaltsmittel für

personelle Ressourcen bereitzustellen. Gleichzeitig wird die Grundlage für die Entwicklung eines Raum(bedarfs-)Konzeptes für die Unterbringung der Verwaltung geschaffen. Bei den jeweiligen Haushaltsberatungen bilden das Personalentwicklungskonzept und das daraus abgeleitete Raumkonzept für die Unterbringung der Verwaltung eine Entscheidungsgrundlage.

Einen entsprechenden Antrag haben wir eingebracht.

Integriertes Handlungskonzept zur Innenstadtentwicklung der Stadt Wesseling



Kernstück der geplanten Innenstadtsanierung ist die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes, die oberirdische Querung der L 300

Konrad-Adenauer-Straße und die Einkürzung/Umgestaltung des Fußgängertunnels.

Inzwischen liegt der erst Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung für die Fördermittel in Höhe von 4,6 Mio. € vor. Wie beim Projekt Rheinpark durch die **CDU-Fraktion** erfolgreich initiiert und realisiert, wird es nun darauf ankommen, durch eine **wirkungsvolle politische Kontrolle die Einhaltung des Plankostenrahmens sicherzustellen**.

Altes Rathaus

Ähnlich wie beim INTEGRIERTEN HANDLUNGSKONZEPT ZUR INNEN-STADTENTWICKLUNG DER STADT WESSELING werden wir auch bei diesem Projekt einen strengen Maßstab an die Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen anlegen und eine konsequente Kostenkontrolle einfordern.

Dabei geht es nicht nur um eine Baumaßnahme, sondern auch um die Unterbringung unserer Verwaltung. Wir fordern deshalb unverändert ein abgestimmtes und aktualisiertes Raum-/Belegungskonzept für alle städtischen Liegenschaften.

Eine entsprechende **Initiative der CDU-Fraktion**, abgestimmt mit dem Koalitionspartner Bündnis 90, hat die Fraktion bereits im September 2016 gestartet.

Verkauf GAG Wohnungen – Ahrstraße



Die Wohnungen an der Ahrstraße wurden an den Bauträger Dornieden veräußert.

Die **CDU-Fraktion** fordert unverändert eine **ausgewogene Mischbebauung** bestehend aus bezahlbaren Mietwohnungen, Doppelhaushäusern und freistehenden Einfamilienhäusern. Mit den künftigen Eigentümern und Investoren soll parallel zum Bauleitplanverfahren dazu eine Zielvereinbarung (§ 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauG) ausgehandelt werden, die die Interessen der betroffenen Bürger berücksichtigt. **Was wird aus den bisherigen Mietern und wie kann die Politik Einfluss auf die anstehende Bebauungsplanung nehmen?**

Diese Frage habe ich meinem Jahresbericht 2016 aufgeworfen.

Aus Sicht der **CDU-Fraktion** bleibt ein entscheidendes Planungskriterium, dass die derzeitigen Mieter, die in diesem Quartier bleiben wollen, in ihrem gewohnten Umfeld und in **bezahlbarem Wohnraum** dort auch verbleiben können.

Flüchtlingsunterkünfte/Umwidmung

Der Zuzug und die Unterbringung von Flüchtlingen



wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema für die Wesselingener Kommunalpolitik bleiben.

Der Bau von Flüchtlingsunterkünften an vier Standorten im gesamten Stadtgebiet ist gut vorangekommen. Die Gebäude stehen kurz vor dem Bezug. Die Entwicklung des Asylbewerberaufkommens hat sich allerdings verändert. Damit verändern sich auch die Bedarfe an Wohnraum. Darauf muss Wesseling reagieren. Auf **Antrag der CDU-Fraktion** ist eine Umwidmung der

Flüchtlingsunterkünfte durch die Verwaltung zu beantragen, um den potenziellen Nutzerkreis für diese Gebäude zu erweitern, d.h. auch für Personen mit Wohnberechtigungsschein soll der Bezug ohne Umbaumaßnahmen im Rahmen der geltenden Bestimmungen bzw. mit Ausnahmegenehmigungen eröffnet werden.

**Integration ist aber mehr
als nur die Schaffung von Wohnraum.**

Integrationskonzept



Die **CDU-Fraktion** hat bereits im Januar 2016 erfolgreich einen Antrag zur Erstellung eines Leitfadens für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen auf den Weg gebracht. Der Rat hat zusätzlich die Erarbeitung eines Integrationskonzeptes beschlossen. Der vorgelegte Entwurf eines Integrationsplans wird auf Antrag unserer Fraktion überarbeitet. Danach wird es darauf ankommen, die darin gemachten Vorschläge zu konkretisieren und umzusetzen.

Bebauungsplan Nr. 3/127 "Akazienweg/Buchenstraße/Langenackerstraße"



Die Neubaupläne im Bereich Akazienweg/Buchenstraße/Langenackerstraße in Berzdorf haben nachvollziehbar für große Unruhe bei

den Anwohnern gesorgt.

Die **CDU-Fraktion** hat in Zusammenarbeit mit dem Berzdorfer CDU-OV/Ortsbürgermeister, wie schon im Vorjahr von mir berichtet, in einem frühen Stadium der Planungen den erfolgreichen Dialog mit den betroffenen Bürgern begleitet. Das Ziel, einen belastbaren Ausgleich zwischen den Anliegen der Anwohner und dem Investor zu erreichen, konnte erreicht werden.

Ansiedlung eines Lebensmittelvollsortimenters Berzdorf



Die Realisierung eines Nahversorgers in **Berzdorf** ist auf einen guten Weg gebracht. Inzwischen existiert ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 3/124 "Einzelhandel Berggeiststraße". An dieser Stelle muss die aktive Rolle des Berzdorfer Ortsbürgermeisters, Ralf Daniel, besonders erwähnt werden.

Babypark

Auf **Initiative CDU-Fraktion** wurde die Einrichtung eines „Babyparks“ am Rande des Neubaugebiets Eichholzer Acker beantragt. Inzwischen liegt ein Realisierungsentwurf der Verwaltung vor, der nun zügig umgesetzt werden muss. Die Fraktion wird am Ball bleiben.



Gewerbegebiet v. Joest

Die Pläne für das geplante Gewerbegebiet für die Errichtung eines 240 000 Quadratmeter großen Gewerbe-
beparks an der Urfelder Straße und Siebengebirgsstraße sind vom Tisch. Der Investor hat gegenüber der Stadt Wesseling schriftlich erklärt, dass er die Planungen nicht weiterverfolgen wird.

Die CDU-Fraktion hat in der gesamten Diskussion um das von Joest Gelände von Beginn an eine klare Linie vertreten. Das habe ich auch in meiner Haushaltsrede 2017 zum Ausdruck gebracht:

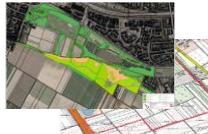
"Freie Gewerbeflächen sind in Wesseling in großem Umfang nicht mehr vorhanden. Die Ackerflächen der Familie von Joest zwischen der L 192 und der heutigen Fruchthansa bilden für Wesseling ein gutes Potenzial, um neue vielfältige Gewerbeflächen zu erschließen."

Es wird nun darauf ankommen, Modelle zu entwickeln, um die Zukunft der Ackerflächen der Familie

von Joest in unserem Sinn zielgerichtet voranzutreiben. In diesem Prozess müssen auch die Interessen der Stadt Wesseling zum Tragen kommen.

Aus Sicht der Fraktion sollte die Stadt das Gelände erwerben und selbst vermarkten. Die ersten Planungen dazu sind bereits angelaufen.

Bürgerpark Süd/Nord

Der geplante BÜRGERPARK SÜD/NORD steht im engen
Zusammenhang mit dem geplanten Gewerbegebiet an der Urfelder Straße und Siebengebirgsstraße.

Auf **Initiative der CDU-Fraktion** beantragten die Koalitionsfraktionen die Schaffung des Bürgerparks SÜD/NORD.

Hintergrund des Antrags: Für das geplante Gewerbegebiet auf den Ackerflächen zwischen der L 192 und der heutigen Fruchthansa müssen gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsflächen (Kompensationsflächen) ausgewiesen werden. Hierzu sollen entsprechende Erweiterungsflächen im Naherholungsgebiet Entenfang (NORD) und in Urfeld mit einem BÜRGERPARK SÜD im Bereich südlich der Urfelder Straße um das Wasserwerk als „dezentrale“ ökologische Kompensationsflächen entstehen.



An dieser Zielsetzung wird sich aus strategischer Sicht der **CDU-Fraktion** auch nach dem Rückzug des Investors nichts ändern, denn die Auflagen für einen ökologischen Ausgleich gelten für jeden Investor.

Haarhof Villa

Beim Projekt „künftige Nutzung der Villa Haarhof“ haben wir eine neue Lage. Der Auslöser für den geplanten Verkauf des gesamten Areals, die prekäre Haushaltslage, besteht so nicht mehr. Auf Antrag der **CDU-Fraktion** konnte erreicht werden, dass der Verkauf **vorerst gestoppt wurde**.

Die Ratsmitglieder aus Wesseling-Mitte haben inzwischen ein Positionspapier erarbeitet, das dem Projekt neue Impulse geben wird.

Barrierefreiheit (Höherlegung) Bahnsteig Urfeld



Der Höherlegung der Bahnsteige und damit der barrierefreie Zugang zu den Haltestellen der Stadtlinie 16 in Urfeld, Widdig, Uedorf und Hersel steht nichts mehr im Wege. Darüber habe ich

schon letztes Jahr berichtet. In diesem Jahr konnte auf Antrag der **CDU-Fraktion** ein Vertrag zwischen der Stadt Wesseling und der HGK geschlossen werden, der die Vorfinanzierung der Planungskosten regelt. Dadurch kann die HGK mit den Vorplanungen für den barrierefreien Ausbau des Bahnsteigs an der Haltestelle der Linie 16 in Urfeld beginnen.

Eichholzer Acker

Die Bebauung der 1. BA des Neubaugebiets „Eichholzer Acker“ ist fast abgeschlossen. Die Vermarktung der 2. BA ist erfolgreich verlaufen. Die Nachfrage war aufgrund der günstigen Baufinanzierungskonditionen unverändert hoch. Die **CDU-Fraktion** konnte vor allem beim Neubau der Kindertagesstätte und der Ausgestaltung des Blockheizkraftwerks wichtige Impulse setzen.

Sanierung Fünffachturnhalle

Eine Forderung der **CDU-Fraktion** wurde erfolgreich umgesetzt. Die **Sanierung** der Fünffachturnhalle kommt gut voran. Die Hallen 1-3 sind wieder freigegeben. Mit den Vorbereitungen für die Bauausführung am Bauabschnitt 3 (Instandsetzung der Hallen 4 und 5) wurde begonnen.



WESTRINGQUARTIER

Das Planungsverfahren mit einem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das ehemalige „CORA-Ge-

lände“ konnte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Der Investor hat die Planungsunterlagen inzwischen bei der Verwaltung eingereicht.

Auf dieser Grundlage wird ein hochwertiges Wohngebiet entstehen.

Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG)

Auf Betreiben der **CDU-Fraktion** hat sich die SEG strategisch neu aufgestellt, um einen soliden Handlungsspielraum bei Grundstücksgeschäften und rentierlichen Bauprojekten zu haben.

KITA Wesseling Mitte

Der Bedarf an Kindertagesplätzen wächst auch in Wesseling. Neue Standorte müssen deshalb identifiziert



Mit dem Standort neben dem Gartenhallenbad konnte aus Sicht der **CDU-Fraktion** für die „KITA Wesseling Innenstadt“ ein geeigneter Standort gefunden werden. Das entsprechende Bauleitplanverfahren wurde eingeleitet.

Kita-Rettungsprogramm

Die neue Landesregierung handelt. Auch Wesseling wird von dem von der Landesregierung geplanten Kita-Rettungsprogramm der Landesregierung profitieren.

Einmalig erhalten die Träger von Kindertageseinrichtungen landesweit 500 Millionen Euro. Das Geld wird auch den Trägern von Kindertageseinrichtungen in Wesseling zugutekommen. Wir rechnen mit einer Einmalzahlung von ca. 1,2 Mio. € für die Jahre 2018/19“.

Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan

In meinem Beitrag auf unserer Homepage habe ich mich zu diesem Thema bereits geäußert.

Aus Sicht der **CDU-Fraktion** muss das Leistungsniveau der Wesselinger Feuerwehr auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Die Weiterentwicklung im Bereich des Brandschutzes und der Hilfeleistung muss bezogen auf das Personal (haupt- und ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, Qualifikation und Verfügbarkeit) und die Ausstattung (z. B. Fahrzeuge, Geräte, Wachen/Gerätehäuser) erfolgen. Aufgrund der hohen Kosten müssen aber auch bauliche Maßnahmen zukunftsorientiert erfolgen und auf der Grundlage von fundierten Fakten und Zahlen erfolgen.

Auf Antrag der **CDU-Fraktion** wurde die Verwaltung beauftragt, den Kauf einer Erweiterungsfläche zu prüfen, damit frühzeitig strategische Vorsorge für sich verändernde Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Starkregenereignisse Keldenich

Die letzten Starkregenereignisse im September 2017 haben insbesondere im Stadtteil Keldenich zu dramatischen Situationen geführt. Zahlreiche Keller wurden dabei überflutet. Besonders betroffen war der Bereich Oppelner Straße, Gleiwitzer Straße, Ketteler Straße und Karlsbader Straße.

Um Klarheit über die Ursachen zu erhalten und Handlungsoptionen als Teil eines künftigen Risikomanagements zu entwickeln, ist eine fundierte Untersuchung und Aufarbeitung der Ereignisse erforderlich. Ziel muss es dabei sein, präventiv Schaden bei künftigen Starkregenereignissen von den Anwohnern fernzuhalten und das Risiko zu minimieren. Dies soll, neben der Ermittlung der Kosten für die Allgemeinheit, auch den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern Klarheit über finanzielle Auswirkungen verschaffen.

Einen entsprechenden Antrag hat die **CDU-Fraktion** erfolgreich in die Ratsarbeit eingebracht.

SHELL

Die Rheinlandraffinerie Werksteil Wesseling plant den Bau einer Entasphaltierungsanlage zur Aufbereitung und Entschwefelung des in der Vakuumdestillation anfallenden schwefelhaltigen schweren Heizöls. Dazu soll eine neue zusätzliche Hochfackelanlage von 70 m

Höhe unmittelbar an der Werksgrenze zum Wesseling Ortsteil Urfeld errichtet werden. Die Urfelder Bürger wollen sichergestellt wissen, dass die neuen Anlagen dem Stand der Technik entsprechen und dass sich keine weiteren Verschlechterungen hinsichtlich schall-, Emissions-, Immission- und Explosionsschutz, Fackelbetrieb usw. ergeben. Durch Aktivitäten der CDU-Fraktion konnte eine Verlegung des Standorts der Fackel inzwischen erreicht werden.

Die **CDU-Fraktion** wird die Realisierung des Projekts im Sinne der Urfelder Bürger begleiten.

Rheinspange 553



Die Rheinspange 553 kommt, das scheint sicher, allein die Trassenführung ist noch nicht geklärt. Es gibt zwei Varianten, die sogenannte Süd-Lösung zwischen Niederkassel und Urfeld und die Nordtrasse zwischen Godorf und Niederkassel. Aus Sicht der **CDU-Fraktion** macht nur die Realisierung der Nordtrasse Sinn. Die Süd-Trasse würde den Ortsteil Urfeld von Wesseling räumlich trennen. Eine sinnvolle Anbindung an die A553 kann nur über die Kerkrader Straße mit einer Brücke bei Godorf erfolgen. Das Verkehrsaufkommen auf der A 555 im Bereich Wesseling würde unverträglich erhöht und alle bisherigen Lärmschutzaktivitäten ad absurdum führen. Das Beteiligungsscoping Rheinspange 553 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW hat bereits begonnen. Auch hier wird die **CDU-Fraktion** den Planungsprozess kritisch begleiten und sich für die Interessen der Wesseling Bürger einsetzen. Klar muss dabei sein, dass das Projekt alle Wesseling betrifft.

Zukunft Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (WBV)



Um Vorsorge, genauer um die Daseinsvorsorge geht es bei diesem Thema. Ein Ausstieg Bornheims aus dem WBV hätte für Wesseling weitreichende (wirtschaftliche) Folgen. Der Verbraucher würde durch höhere Preise zur Kasse gebeten. In Bornheim wird inzwischen mit Duldung der Bezirksregierung der Anteil des Wassers aus der Wahnbachtalsperre erhöht. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage weiterentwickelt. Auf Antrag der **CDU-Fraktion** wurden Haushaltsmittel eingestellt, um ggf. juristische Schritte gegen den Ausstieg Bornheims einzuleiten.

Gartenhallenbad (GHB)



Nachdem nun schon mehrere Jahre versucht wurde das defizitär arbeitenden Gartenhallenbad zu modernisieren und wieder rentabler zu betreiben, gibt es jetzt neue Pläne. Die Architektenpläne liegen auf dem Tisch. Allerdings übersteigt das Investitionsvolumen den Plankostentrahmen deutlich. Wir werden genau hinschauen müssen, dass die Ausgaben sich in einem akzeptablen Rahmen bewegen. Es muss nicht immer die Goldrandlösung gewählt werden.

Wir bleiben dabei:

Aus Sicht der **CDU-Fraktion** wird es darauf ankommen, dass die Sanierungsmaßnahmen durch ein schlüssiges und wirtschaftliches Betreiberkonzept ergänzt werden. Für die zu erwartende Kompletterschließung des Bades in der Umbauphase ist eine Planung zu erstellen.

Ausstattung des Schulzentrums mit einer WLAN-Infrastruktur

Bereits 2014 hat sich die **CDU-Fraktion** mit einem Antrag zur Ausstattung des Schulzentrums mit einer WLAN-Infrastruktur für eine Attraktivitätssteigerung des Schulzentrums eingesetzt. Wir haben nachgehakt.

Die technische Realisierung läuft schleppend. Es fehlt noch das korrespondierende pädagogische Konzept um die technischen Hilfsmittel sinnvoll im Unterricht einsetzen zu können. Wir werden dranbleiben.

Pressearbeit

„Babywiese“ in Wesseling

Die Stadt am Rhein bekommt eine „Babywiese“, sprich, ein symbolische Eigenanteil der El-Arcal, wo Eltern für ihre neugeborenen Babys einen Baum pflanzen können. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz (ASU) hat einen entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion beschlossen. Geplant ist ein Pilotprojekt mit 16 Bäumen am Rande des Neubaugebietes Eichholz. Rund 1600 Euro soll ein Baum kosten, der symbolische Eigenanteil der Eltern für den Baum, seine Anpflanzung sowie die Pflege und die nach Vorstellungen der Stadt bei 250 Euro liegen. Das sei viel zu teuer, mokiert sich Kellerns Ortsbürgermeister Paul Handbach, der im Namen der CDU-Fraktion eine Begrenzung von 99 Euro fordert. Mehr dazu bei uns im Internet!



Hier in Eichholz soll die Babywiese hinkommen. Foto: Dr. Lönner

Auch im zurückliegenden Kalenderjahr wurden wieder zahlreiche Beiträge aus

der Fraktion auf der Homepage eingestellt und an die lokale Presse verschickt. Wie auch im letzten Jahr fanden zwei Pressefrühstücke statt. Die CDU-Fraktion ist medial durchgängig an prominenter Stelle vertreten.

Fraktionsklausur



Die 2-tägige Fraktionsklausur fand in diesem Jahr, gut vorbereitet von Charly Nahlen, in Heimerzheim statt.

Zwei Tage wurden intensiv genutzt um anhand der Projektsteckbriefe alle aktuellen politischen Wesseling Themen mit Erfolg abzustimmen. Bei den anstehenden Wahlen wurde der Fraktionsvorstand im Amt bestätigt.